

Verwaltungs=Bericht

des

Stadtmagistrats Memmingen

für das Jahr

1894.

Memmingen.
Druck der Ch. Otto'schen Buchdruckerei.
1896.

I. Stadtgebiet.

Die Gesamtfläche des Stadtbezirkes umfaßt an Gebäuden, Hofräumen, Gärten, Hopfengärten, Aeckern, Wiesen, Waldungen, Dedungen, Wegen, Flüssen und Bächen 1578 Hektar und ist gegen das Vorjahr unverändert geblieben.

Darunter sind Gemeindevald	135,849	Hektar
Wege	80,—	"
Flüsse und Bäche	14,—	"

II. Bevölkerung.

Nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1890 betrug die ortsanwesende Bevölkerung 9600 Seelen, wovon

4487 männlich,

5113 weiblich,

6381 Protestanten,

2969 Katholiken,

203 Israeliten,

32 Reformirte,

5 Freireligiöse,

10 Mikatholiken waren.

Die Zahl der Haushaltungen betrug 2306; gegenüber dem Zählungsergebnis von 1885 ergab sich eine Zunahme der Gesamtbevölkerung um 912 Seelen.

Die inzwischen — am 2. Dezember 1895 — stattgehabte neue Volkszählung ergab in ihrem vorläufigen Resultat eine ortsanwesende Bevölkerung von 9969 Seelen, sohin gegenüber der Zählung von 1890 eine Zunahme von 369 Seelen oder von 3,8 Prozent der seitherigen Gesamtbevölkerung.

Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle kamen vor:

1894

Geburten	319
darunter uneheliche	43
Eheschließungen	69
Sterbefälle	297
darunter Kinder	174

III. Wohnungsverhältnisse.

Nachdem im Jahre 1894

8 Wohngebäude und 4 Nebengebäude
aufgeführt worden sind, waren im Stadtbezirke am Schlusse des Jahres 1894

1611 Privatgebäude, darunter 1015 bewohnbar
71 öffentliche Gebäude mit 55 Wohnungen,

in Sa. 1682 Gebäude, wovon 1070 bewohnbar,
612 unbewohnbar.

Zu den öffentlichen Gebäuden gehören:

- 4 Kirchen,
- 8 Kultusgebäude,
- 2 Unterrichtsgebäude,
- 15 Gebäude für Wohlthätigkeit und Gesundheitspflege,
- 16 " " andere Zwecke des öffentlichen Dienstes und für
 Amtswohnungen,
- 26 " " Gemeindezwecke.

IV. Bauwesen.

Im Jahre 1894 wurden vom Stadtmagistrate 63 Baugesuche be-
schieden.

V. Feuerversicherung.

Brandversicherungsbeiträge sind eingehoben worden:

1893/94 . . . 22457 *M* 46 *g*.

Die Entschädigungen für Brandfälle im Stadtbezirke betragen

1893/94 . . . 7832 *M* — *g*.

Entschädigungssummen wurden bezahlt an:

Honold Peter, Dekonom, Stadt-Etter	451 <i>M</i>
Behler Fidel, Orgelbauer	4 "
Meheler Johann, Tagelöhner	17 "
Müller Barbara, Schreinersfrau	9 "
Sahn Michael, Tagelöhner	15 "
Bilgram Wilhelm, Bierbrauer	17 "
Halder Tiberius, "	17 "
Rangenwalter Kaver, Küfer	7227 "
Luckner K. Friedrich, Kaufmann	75 "

VI. Feuerlöschwesen.

Die Ausgaben hiefür beliefen sich:

1894 auf 2189 *M* 31 *g*.

Für Aufstellung eines Oberflurhydranten und für 10 Stück Absperr-
hahnen wurden im Jahre 1894 veranschlagt 390 *M* 93 *g*.

Ausgaben für die ständige Feuerwache auf dem St. Martinsthurme
und 2 Windwächter auf dem Kempter- und Ulmerthorthurme:

1894 . . . 2112 *M* 23 *g*.

Die Pflichtfeuerwehr zählt nach dem Stande des Berichtsjahres 1894
484 Mann.

Aus den Pflichtfeuerwehrmännern sind 6 Spritzenabteilungen für die
Löschmaschinen Nr. I, II, V, VI, VII und VIII gebildet.

Jede Spritzenabteilung besteht aus:

- 1 Commandanten
- 1 Stellvertreter desselben
- 2 Spritzenmeistern
- 8—10 Schlauchlegern und Hydrantenvärtern und
- ca. 80 Pumpmännern.

Auf Antrag des Commandos der freiwilligen Feuerwehr vom 26.
April 1893 wurde vom Stadtmagistrat unterm 12. Mai 1893 beschlossen,
die seitherige Abteilung der Sicherheitsmannschaft als Glied der Pflicht-
feuerwehr dahier aufzuheben und die bisherige Sicherheitsabteilung der Pflicht-
feuerwehr unter der Bezeichnung „Ordnungsmannschaft“ in 3 Sektionen
unter einem gemeinsamen Hauptmann, sowie einem Stellvertreter desselben
und 3 Sektionsführern, sowie einer überzähligen Charge neu zu formieren
und der freiwilligen Feuerwehr einzuverleiben.

Die Löschmaschinen Nr. III und IV werden von der freiwilligen Feuer-
wehr bedient, welche dormalen

- 39 Chargierte,
- 18 Spritzenmeister
- 75 Steiger
- 84 Schlauchleger
- 8 Hydrantenvärter
- 7 Signalisten
- 3 Tambour
- 47 Retter (incl. 7 Sanitätsmannschaft)
- 103 Pumpmänner
- 62 Ordnungsmannschaft

in Sa. 446 Mitglieder zählt.

Mitgliedsverzeichnis
laut

Der im Jahre 1894 gegründeten Musikkapelle der Feuerwehr wurde zur Bezahlung von Auslagen auf Reparatur von Musikinstrumenten und Anschaffung von Notenpulten ein Beitrag von 100 M aus der Stadtkasse bewilligt.

VII. Gemeindebauwesen.

Straßen- und Verbindungswesen.

Aus der Stadtkasse wurden verausgabt im Jahre 1894:

Auf Kanäle	1826 M 04 J.
„ Straßen- und Bachreinigung	1536 „ 25 „
„ Straßenbeleuchtung	5741 „ 52 „
„ Wasserbauten	755 „ 58 „
„ Straßen- und Pflasterbau	62086 „ 78 „
„ Brücken, Stege und Geländer	825 „ 17 „

Von den einschlägigen namhafteren städtischen Arbeiten sind zu verzeichnen:

- a) Pflasterung und Kanalisierung der Kramerstraße 64546 M 54 J.
- b) Cementröhrenkanal längs dem städtischen Leihhause 383 „ 30 „
- c) Aufstellung von öffentlichen Pissloirs am Schweizerberg und bei der Schranne 1631 „ 40 „

VIII. Hauswirtschaftspflege.

Die Ausgaben für die Trinkwasserleitungen betragen:

1894 . . . 2797 M 54 J.

Die Einnahmen aus Wassergebühren beliefen sich:

1894 . . . auf 10175 M 10 J.

Im Jahre 1894 wurde in 16 Gebäuden und Gärten die Wasserleitung neu eingerichtet. Mit dem Quellwasser der neuen und der Hünnerbergerleitung werden 34 öffentliche Brunnen gespeist. Außerdem wird dasselbe derzeit zu 502 Häusern und Gärten abgegeben. Die Zahl der Ausläufe hat sich im Berichtsjahre um 40 vermehrt und beträgt jetzt in Ganzen 925, der jährliche Gesamtwasserverbrauch annähernd 5515800 hl.

IX. Viehzucht.

Die am 1. Dezember 1892 im Stadtbezirke Memmingen vorgenommene Viehzählung ergab folgendes Resultat:

- 281 Stück Pferde, darunter 4 Fohlen,
- 2 „ Maultiere,

883 Stück Rindvieh,

darunter 60 Kühe,
 107 Stück Jungvieh, darunter zur Zucht schon benutzte Bullen 5,
 12 Bullen (Zuchstiere)
 67 sonstige Stiere und Ochsen,
 637 Kälbe,

516 Stück Schafe,
 112 „ Schweine,
 56 „ Ziegen,
 114 „ Bienenstöcke.

Gemäß Entschliessung des kgl. Staatsministeriums des Innern, Abtheilung für Landwirtschaft, Gewerbe und Handel vom 8. November 1893 war am 1. Dezember 1893 eine theilweise Revision der am 1. Dezember 1892 durchgeführten Viehzählung vorzunehmen. Diese Revision hatte sich auf den Bestand an Rindern und Schweinen zu beschränken und ergab im Stadtbezirke Memmingen folgendes Resultat:

829 Stück Rindvieh und zwar:

Kälber	bis 1/4 Jahr alt	54
Jungvieh	1/4 bis 2 „ „	91
Rindvieh, 2 Jahre alt und älteres		684
hierunter 594 Kühe		

134 „ Schweine.

Auf der Beschälstation Memmingen sind in der Zeit vom 1. März bis 30. Juni 1894 bedeckt worden: von 7 Hengsten 337 Stuten.

X. Forstwirtschaft.

Der Communalwald umfaßt derzeit 135,849 ha.

Das Brutto-Ergebnis desselben war:

1894 . . . 15666 M 92 J.

Die Stiftungswaldungen bestehen aus dem

Mittelwald	128,495 ha.
Hurrenwald	33,306 „
Steinheimerwald	95,951 „
Holzgünzerwald	23,751 „
Vorderer Laubwald	104,405 „
Hinterer Laubwald	129,801 „
Arlesriederwald	35,711 „

Summa 551,420 ha.

Das Brutto-Ergebnis der Stiftungswaldungen war:

1894 . . . 60219 M 20 J.

XI. Gewerbswesen.

Gewerbebeanmeldungen und Gewerbeniederlegungen haben stattgefunden:

im Jahre	A Mechan. Künste und Handwerker		B Handels- geschäfte		C Fracht-, Stadt- und Reise- Fuhrwerke		D Gast- und Schenk- wirt- schaften		E Fabriken		F Bierbrau-ereien und Brannt- wein- brennereien		Summa	
	an- gemeldet:	ab- gemeldet:	an- gemeldet:	ab- gemeldet:	an- gemeldet:	ab- gemeldet:	an- gemeldet:	ab- gemeldet:	an- gemeldet:	ab- gemeldet:	an- gemeldet:	ab- gemeldet:	an- gemeldet:	ab- gemeldet:
1894	48	36	59	33	3	1	14	13	2	1	—	—	126	84

Es haben daher im Jahre 1894

126 Gewerbebeanmeldungen

84 Gewerbeniederlegungen

stattgefunden.

Es waren am Schlusse des Berichtsjahres folgende Gewerbe in Nennungen vertreten:

Apotheker	3	Farbwaarenhändler	5
Bader	7	Färber	4
Bäcker	28	Feilenhauer	3
Barometermacher	1	Friseur	2
Beiningler	3	Gärtner	16
Bettfedernhändler	2	Garküche	3
Bierbrauereien	22	Garnfieder	2
Blecharbeiter	6	Gasthöfe	4
Blumengeschäfte	2	Gerber	11
Bortennmacher	4	Geschmeidewaaren- händler	4
Buchbinder	6	Glaser	6
Buchdrucker	2	Stockengießer	1
Buchhändler	2	Goldarbeiter	4
Büchsenmacher	1	Graveure	2
Büstenmacher	9	Großeisenwaarenhändler	3
Butterverfandgeschäft	1	Gürtler	2
Conditior	9	Hafner	8
Drechsler	7	Holz- händler	4
Fabriken	15		

Hopfenhändler	5	Porzellan- und Glas- waarenhändler	3
Hufschmiede	5	Rechenmacher	1
Hutmacher	3	Regenschirmmacher	2
Käsehändler	12	Säcker	3
Kaminlehrer	2	Sägmühlen	4
Kammacher	2	Sattler	8
Korbmacher	4	Schleifer	2
Krammader	3	Schlosser	15
Küfer	10	Schneider	30
Kürschner	3	Schnittwaarenhändler	19
Kunstmühlen	5	Schreiner	23
Kupferschmiede	4	Schuhmacher	57
Küttler	2	Seifensieder	6
Landesprodukten- händler	1	Seiler	7
Lederhandlungen	5	Siebmacher	1
Leimsieder	1	Spezereivaarenhändler	52
Liquerfabrikant	1	Spiegelwaarenfabrikanten	2
Lithograph	1	Stammfäbren	3
Lohnkutscher und Lohn- fuhrwerke	28	Steinhauer	3
Lohstampfer	2	Strumpfwirker	2
Maler	15	Tuchmacher	4
Malzfabrikanten	2	Tuchseerer	2
Materialwaarenhändler	5	Trödler	2
Maurermeister	3	Uhrmacher	8
Mechaniker	2	Viehändler	5
Melber	24	Viktualienhändler	6
Messerschmiede	3	Wachszieher	1
Mehger	58	Wasserschmiede	3
Mühlen	6	Wagner	5
Müllschreiner	1	Weber	4
Müllsteinhändler	1	Wechselgeschäfte	2
Nagelschmiede	2	Wein- und Schenk- wirthe	33
Obsthändler	14	Witbpretzhändler	2
Orgelbauer	1	Windennmacher	1
Pferdehändler	5	Wurstmacher	13
Pferdeschlächter	2	Zeitungsverleger	2
Pflasterer	1	Zimmermeister	3
Photographen	3	Zinngießer	2

XII. Handelsanstalten.

A. Städtische Waage.

Dieselbe war im Jahre 1894 um ein jährliches Pachtgeld von 480 *M* verpachtet.

Von dem in Memmingen produzierten und verkauften Hopfen sind in der städtischen Waage im Jahre 1894 abgewogen worden:

684 Zentner.

Die Preise für Hopfen bewegten sich zwischen 40 bis 60 *M* pro Zentner.

B. Richtigswesen.

Von den Richtiggebühren hat die Stadtklasse ein Viertel zu beziehen, welches im Jahre 1894

703 *M* 41 *S*.

betrug.

Die Verkaufsergebnisse hiesiger Märkte sind folgende:

C. Getreidemarkt.

1894.

Fruchtgattung	Zentner	Durchschnittspreis	Erlös
Kern	55 122	7 <i>M</i> 40 <i>S</i> .	414 436 <i>M</i> 10 <i>S</i> .
Roggen	3 660	6 " 20 "	22 533 " 65 "
Gerste	3 946	7 " 30 "	27 522 " 61 "
Haber	26 849	7 " — "	175 642 " 05 "
Verschiedene Früchte	88	11 " — "	916 " — "
	<u>Sa. 89 665</u>		<u>Sa. 611 050 <i>M</i> 41 <i>S</i>.</u>

Die Waagegebühren betragen: 3522 *M* 77 *S*.

" Standgelde " 290 " 61 "

D. Hornviehmarkt.

1894.

Ochsen	616
Stiere	180
Kühe	565
Stalbeln	1103

Stücke 2464 mit einem Erlös von 546810 *M* — *S*.

Betrag der Viehmarktgebühren 1099 *M*

E. Schafmarkt.

1894.

Hammel	2 207
Schafe	1 196
Lämmer	645

Stücke 4 048 mit einem Erlös von 101 376 *M* — *S*.

Betrag der Schafmarktgebühren 220 *M* 62 *S*

F. Schweinemarkt.

1894.

Schweine 1936 Stück.

Gebühren 58 *M* 08 *S*.

G. Wollmarkt.

1894.

Wolle 242 Zentner mit einem Erlös von 24 718 *M* — *S*.

Marktgebühren 258 *M* 50 *S*.

H. Wochenmarkt.

1894.

Die Wochenmarktgebühren ergaben nach Abzug von 5% Kontrollgebühren an die Schutzmannschaft im Jahre 1894

907 *M* 68 *S*.

XIII. Verkehrswesen.

A. Verkehr bei der k. Bahnverwaltung Memmingen im Jahre 1894.

Zahl der Personen intern. Verkehr	76 087	Einnahmen:	105 535 <i>M</i> 80 <i>S</i>
Wechselverkehr	23 048 1/2	"	41 149 " 60 "
Summa	99 135 1/2	Summa	146 685 " 40 "
Zahl der Hunde intern. Verkehr	780	Einnahmen	232 " 60 "
Wechselverkehr	208	"	86 " 53 "
Summa	988	Summa	319 <i>M</i> 13 "
		Tonnen, Sitz	
Reisegepäck intern. Verkehr	232,600	Einnahmen	4639 <i>M</i> 50 "
Wechselverkehr	107,040	"	2070 " 30 "
Summa	339,640	Summa	6709 " 80 "

Bieh: Pferde	int. Verk.	347	
"	Wechsel-B.	211	Sa. 558
Ochsen	int. Verk.	380	
"	Wechsel-B.	361	Sa. 741
Rinder	int. Verk.	1977	
"	Wechsel-B.	3635	Sa. 5612
Schweine	int. Verk.	235	
"	Wechsel-B.	1293	Sa. 1528
Kälber	int. Verk.	3302	
"	Wechsel-B.	309	Sa. 3611
Schafe	int. Verk.	285	
"	Wechsel-B.	912	Sa. 1197

Hiesfür Einnahmen:
 Int. Verk. 10 053 *M* 90 *h*
 Wechsel-B. 16 539 " -- "
 Summa 26 592 " 90 "

Tonnen, $\frac{1}{100}$

Frequenz und Einnahmen aus der Beförderung von Gütern, Fahrzeugen und Leichen:

Interner Verkehr abgegangen 14 004,81 Tonnen
 angekommen 32 590,81 "
 Summa 46 595,62 Tonnen Einnahmen 86 506 *M* 83 *h*

Wechsel-Verkehr abgegangen 30 708,25 Tonnen
 angekommen 26 922,57 "
 Summa: 57 630,82 Tonnen Einnahmen 293 128 *M* 71 *h*

Nach der Größe der Güterfrequenz
 Memmingen Nr. 23 (unter allen bayer. Stationen)

Gesamtgüterverkehr 104 226,44 Tonnen
 hievon
 abgegangen 44 713,06 "
 angekommen 59 513,38 "

Nach der Größe der Gesamttransport-Einnahmen unter Berücksichtigung der ein- und ausbezahlten Nachnahmen
 Memmingen Nr. 26 (unter allen bayer. Stationen)

Gesamt-Transport-Einnahmen 627 938 *M* 98 *h*
 Erhobene Nachnahmen 95 867 " 37 "
 Ausbezahlte " 163 863 " 56 "
 Gefällsablieferung 559 942 " 79 "

B. Post- und Telegraphenverkehr bei der kgl. Postverwaltung Memmingen im Jahre 1894.

	Angekommen Stückzahl	Abgegangen Stückzahl
A. Briefpost:		
Gewöhnliche Briefe:		
a) frankiert	221 555	219 365
b) unfrankiert	2 921	2 101
Postkarten	64 973	69 615
Drucksachen	89 681	59 722
Warenproben	10 395	8 306
Portofreie Brieffendungen	20 995	24 375
Hievon waren eingeschrieben:		
Gewöhnliche Briefe	4 181	4 506
Postkarten	62	49
Drucksachen	14	10
Warenproben	11	6
Portofreie Sendungen	303	391
Postaufträge	1 286	1 112
B. Paketpost:		
Portopflichtige Sendungen	56 723	82 895
Portofreie Sendungen	4 381	3 609

C. Postanweisungen:
 Angekommen: Stückzahl 51 530 Betrag 2723 418 *M*
 Abgegangen: " 41 642 " 2 804 858 "

D. Telegramme:
 Angekommen: Stückzahl 7 882
 Abgegangen: " 8 597 Gebührenanfall 5 564 *M*

XIV. Ernährungsverhältnisse.

Die Jahresdurchschnittspreise von Lebensmitteln und sonstigen Bedarfsgegenständen waren:

	1894.	
für Sommerbier	per Liter	—,24 <i>M</i>
" Winterbier	" "	—,24 "
" Weißbier	" "	—,12 "
" Buchenholz	" Ster	9,28 "
" Fichtenholz	" "	6,28 "

für	per 1000 Stück	9.— M.
für Torf		
„ Steinkohlen	„ Zentner	1.60 „
„ Roggenbrod	„ Pfund	— .12 „
„ Butter	„ „	— .94 „
„ Schmalz	„ „	1.07 „
„ Rindsfett	„ „	— .20 „
„ Schweinefett	„ „	— .90 „
„ Speck geräucherter	„ „	1.— „
„ Forellen	„ „	2.25 „
„ Hechte	„ „	1.25 „
„ Karpfen	„ „	— .80 „
„ Kalbfleisch	„ „	— .60 „
„ Kuhfleisch	„ „	— .54 „
„ Ochsenfleisch	„ „	— .64 „
„ Schweinefleisch	„ „	— .63 „
„ Enten	„ Stück	1.90 „
„ Gänse gepuht	„ „	4.85 „
„ Hennen	„ „	— .76 „
„ Hühner	„ „	— .72 „
„ Tauben	„ „	— .28 „
„ Roggenmehl	„ Pfund	— .11 „
„ Heu gutes	„ Zentner	3.62 „
„ Stroh kurzes	„ „	2.30 „
„ Stroh langes	„ „	3.18 „
„ Kartoffel	„ Hektoliter	4.50 „
„ Milch	„ Liter	— .14 „
„ Petroleum	„ „	— .21 „
„ Eier	„ 20 Stück	1.— „

In Memmingen sind geschlachtet worden:

1894.

Ochsen	306 Stück
Stiere	561 „
Kühe	1068 „
Zugrinder	108 „
Kälber	4480 „
Schafe	374 „
Schweine	2555 „

Fleischaußschlag hievon: 6680 M 47 S.

Schlachthausgebühren: 1057 „ 13 „

XV. Wohlstandspflege und Wohlstands-Einrichtungen.

A. Sparkasse.

1894.

Stand der Einlagen.

Die Einlagen betragen am Schlusse des Vorjahres . . .	517 180.— M.
Zugang an Einlagen während des Jahres	87 604.— „
Abgang an Einlagen während des Jahres	84 558.— „
Stand der Einlagen am Schlusse des Jahres	520 226.— „

Stand des Sparkassa-Vermögens.

1. Aktiva: a) Aktivkapitalien ohne Reservefond	513 085.32 M.
b) Aktivkapitalien des Reservefond	61 128.57 „
c) Mobilienwerth	250.— „
d) baarer Kassabestand	7 267.82 „
Summa	581 731.71 M.
2. Passiva: a) Einlagen (Gesamt-Schuldenstand)	520 226.— „
Reinvermögen	61 505.71 M.

Reinertrag und dessen Verwendung.

Das reine Vermögen der Sparkasse betrug am Schlusse des Vorjahres	59 279.95 M.
Das reine Vermögen der Sparkasse betrug am Schlusse des Jahres	61 505.71 „
	2 225.76 M.

Ausgaben an Ueberschüssen:

a) für den Reservefond	— „
b) an die Unternehmerin bezw. an die Stadtkasse zur Verwendung für Gemeindezwecke	4 500.— „

sohin Reinertrag 6 725.76 M.

Wegen das Jahr 1893 haben sich die Einlagen um 3 046 M. vermehrt.

Die Zahl der Sparbücher betrug am Schlusse des Jahres 1894 1596 es trifft somit auf eines derselben eine durchschnittliche Einlage von 326 M.

Die geringste Einlage beträgt 1 M. und die größte Einlage, welche an einem Sparkassatage von einer Person gemacht werden kann 200 M. Sobald die Einlagen einer Person mehr als 3000 M. beziffern, wird eine Verzinsung des diese Summe überschreitenden Betrages nicht mehr gewährt.

Die Einlagen werden mit 3% verzinst.

Für Spareinlagen sowie für Hypothekkapitalien besteht eine Kündigungsfrist von 3 Monaten, es können jedoch Spareinlagen, im Falle der Kassabestand eine frühere Rückzahlung erlaubt, auch sofort erhoben werden, dagegen wird in solchen Fällen der Zins nur bis zu dem vorhergegangenen Zinstage geleistet, § 7 der Statuten.

B. Invaliditäts- und Altersversicherung.

Im Jahre 1894 wurden 1986 Quittungskarten an versicherungspflichtige Personen ausgestellt.

Zu den Genuß der Altersrente traten 6 Personen und zwar:

1	männliche	zu	135	ℳ	—	ℳ	jährlich,
1	"	"	159	"	60	"	"
1	"	"	163	"	20	"	"
1	weibliche	zu	109	"	20	"	"
2	"	je	135	"	—	"	"

Zu den Genuß der Invalidenrente traten 8 Personen und zwar:

1	männliche	zu	118	ℳ	80	ℳ	jährlich,
1	"	"	119	"	40	"	"
1	"	"	120	"	—	"	"
1	"	"	120	"	60	"	"
1	"	"	121	"	80	"	"
1	"	"	122	"	40	"	"
1	"	"	126	"	—	"	"
1	weibliche	"	120	"	—	"	"

XVI. Stiftungswesen.

Vorbemerkung.

Nachdem die Verwaltungsberichte jährlich zu erstatten sind, so ist es nicht wohl thunlich, die Auszüge aus den Stiftungsurkunden unserer zahlreichen Stiftungen jedes Jahr neuerlich zum Abdruck bringen zu lassen. Es werden daher in Zukunft nur mehr die Auszüge aus den Stiftungsurkunden nenangefallener Stiftungen in dem betreffenden Jahresberichte mitgeteilt und bleibt der Abdruck von Auszügen aus sämtlichen Stiftungsurkunden in angemessenen Zeitperioden, etwa von 5 zu 5 Jahren vorbehalten.

A. Combinierte Cultus-, Unterrichts- und Wohlthätigkeits-Stiftungen.

Pfarrhof- und Pfründepflege.

Betriebsrechnung pro 1894.

Einnahmen.		Ausgaben:	
Aus dem Vorjahre	81.49 ℳ	Auf Passivreichnisse,	
Erträgnisse des Stiftungsvermögens	21054.89 "	Staatsauslagen	
Aus Sustentationsbeiträgen u. Zuschüssen	900.— "	u. Concurrenzen	56.96 ℳ
Sonstige Einnahmen	2061.25 "	„ die Verwaltung	1349.44 "
		„ den Zweck	16809.41 "
		„ Baureparaturen u. Neubauten	4447.90 "
		„ besondere Leistungen	250.— "
		„ Schuldentilgung	400.— "
		„ sonstige Ausgaben	205.78 "
Ca.	24097.63 ℳ	Ca.	23519.49 ℳ

Verbleibt eine Mehreinnahme von 578.14 ℳ

Vermögen.

Rentirendes	494040.82 ℳ
Nichtrentirendes	31659.27 "
Summa des Vermögens	525700.09 ℳ

Uebersicht

von Ausgaben der Pfarrhof- und Pfründepflege für den Cultus und für den Unterricht im Jahre 1894.

Ausgaben für den Cultus	10151.24 ℳ
darunter an die St. Martinskirchenstiftung	5997.66 "
„ an die Unser Frauenkirchenstiftung	2693.19 "
Ausgaben für den Unterricht	6615.17 "
darunter die protest. Schulstiftungen	5404.77 "

Maria von Stoll'sche Stiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen		Vermögen.	
Ausgaben	853.— "	Rentirendes	19999.96 ℳ
Mehreinnahme	132.18 ℳ	Nichtrentirendes	132.18 "
		Summa	20132.14 "

B. Unterrichts-Stiftungen.

1. Johann Wilhelm Engel'sche Stipendienstiftung.

Abchluss der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	698.83 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	594.49 "	Rentierendes	14937.85 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	104.34 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	104.34 "
		Summa	15042.19 <i>Mk.</i>

2. Christian Stierlin'sche Familienstiftung.

Abchluss der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	159.37 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	116.71 "	Rentierendes	2929.71 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	42.66 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	42.66 "
		Summa	2972.37 <i>Mk.</i>

3. Hans Stebenhaber'sche Stipendienstiftung.

Abchluss der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	289.70 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	242.36 "	Rentierendes	5881.77 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	47.34 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	47.34 "
		Summa	5929.11 <i>Mk.</i>

4. Samuel Dobosi'sche Stipendienstiftung.

Abchluss der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	510.66 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	502.75 "	Rentierendes	12625.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	7.91 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	7.91 "
		Summa	12632.91 <i>Mk.</i>

5. Hans Jacob Scheifelin'sche Stipendienstiftung.

Abchluss der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	118.97 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	80.17 "	Rentierendes	2060.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	38.80 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	38.80 "
		Summa	2098.80 <i>Mk.</i>

6. Werner Ehrhardt'sche Stipendienstiftung.

Abchluss der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	54.11 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	26.59 "	Rentierendes	634.29 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	27.52 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	27.52 "
		Summa	661.81 <i>Mk.</i>

7. Melchior von Stoll'sche Stipendienstiftung.

Abchluss der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	81.87 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	58.34 "	Rentierendes	1712.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	23.53 "	Nichtrentierendes	23.53 "
		Summa	1735.53 <i>Mk.</i>

8. Franz de Paula und Elise von Löfl'sche Stiftung.

Abchluss der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	31.01 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	29.72 "	Rentierendes	685.71 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	1.29 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	1.29 "
		Summa	687.— <i>Mk.</i>

9. Balthasar Braun'sche Kinderfeststiftung.

Abchluss der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	267.21 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	232.94 "	Rentierendes	5149.28 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	34.27 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	34.27 "
		Summa	5183.55 <i>Mk.</i>

10. Friedrich Claus'sche Stipendienstiftung.

Abchluss der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	184.02 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	3.02 "	Rentierendes	4049.57 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	181.— <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	—.— "
		Summa	4049.57 <i>Mk.</i>

11. Gewerbs- und Handelsvereins-Stiftung.

Abchluss der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	208.38 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	166.09 "	Rentierendes	3114.28 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	42.29 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	42.29 "
		Summa	3156.57 "

12. Seyfried'sche Stiftung.

Abchluss der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	2641.31 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	2417.60 "	Rentierendes	50797.57 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	223.71 <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	123.71 "
		Summa	50921.28 <i>Mk.</i>

13. Heinrich Einstein'sche Stiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	2804.41 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	1969.25 "	Rentierendes	67477.72 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	<u>835.16 <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>235.16 "</u>
		Summa	67712.88 <i>Mk.</i>

14. Rosa von Zoller'sche Stiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	263.33 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	263.33 "	Rentierendes	10000.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	—.— "	Nichtrentierendes	<u>—.— "</u>
		Summa	10000.— <i>Mk.</i>

15. Fürst Bismarck-Stiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	139.70 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	137.62 "	Rentierendes	3427.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	<u>2.08 <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>2.08 "</u>
		Summa	3429.08 <i>Mk.</i>

16. Gabriel von Wachter'sche Stipendienstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	272.43 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	191.57 "	Rentierendes	5047.86 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	<u>80.86 <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>80.86 "</u>
		Summa	5128.72 <i>Mk.</i>

17. Freiherrl. Benedikt von Hermann'sche Stipendienstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	508.78 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	363.86 "	Rentierendes	8757.14 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	<u>144.92 <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>144.92 "</u>
		Summa	8902.06 <i>Mk.</i>

18. Katholische Schulstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	1063.28 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	1063.28 "	Rentierendes	171.43 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	—.— <i>Mk.</i>	Nichtrentierendes	<u>—.— "</u>
		Summa	171.43 <i>Mk.</i>

19. Protestantische Unterrichtsstiftungen.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	14262.88 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	14260.02 "	Rentierendes	128110.84 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	<u>2.86 <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>88000.— "</u>
		Summa	216110.84 <i>Mk.</i>

C. Wohlthätigkeits- und Armen-Stiftungen.

1. Jacob Friedrich von Stoll'sche Armenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	306.52 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	301.97 "	Rentierendes	7550.— <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	<u>4.55 <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>4.55 "</u>
		Summa	7554.55 <i>Mk.</i>

2. Roth'sche und Ernst'sche Stiftung für arme Geisteskranke.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	480.78 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	48.01 "	Rentierendes	7514.43 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	<u>432.77 <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>— .77 "</u>
		Summa	7515.20 <i>Mk.</i>

3. Paul Sigmund von Schütz'sche Armenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	194.— <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	90.19 "	Rentierendes	4256.42 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	<u>103.81 <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>103.81 "</u>
		Summa	4360.23 "

4. Pfarrer Joseph Maria Danner'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	288.56 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	199.43 "	Rentierendes	5092.85 <i>Mk.</i>
Mehreinnahme	<u>89.13 <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>89.13 "</u>
		Summa	5181.98 <i>Mk.</i>

5. Johannes Schwarz'sche Hausarmenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	227.44 <i>Mk.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	98.28 "	Rentierendes	4822.29 <i>Mk.</i>
Mehreinnahmen	<u>129.16 <i>Mk.</i></u>	Nichtrentierendes	<u>41.16 "</u>
		Summa	4863.45 <i>Mk.</i>

6. Johannes Stetter'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	315.60 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	135.97 "	Rentierendes	5491.43 <i>M.</i>
Mehreinnahme	179.63 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	179.63 "
		Summa	5671.06 <i>M.</i>

7. Georg Ehrhart'sche Stiftung für Schullehrer's-Witwen.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	35.50 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	26.34 "	Rentierendes	709.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	9.16 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	3.16 "
		Summa	712.16 <i>M.</i>

8. Friedrich Gradmann'sche Stiftung für arme Wöchnerinnen.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	406.65 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	396.34 "	Rentierendes	8028.56 <i>M.</i>
Mehreinnahme	10.31 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	10.31 "
		Summa	8038.87 <i>M.</i>

9. Renjahn'sche Stiftung für Erziehung armer Kinder.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	221.92 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	212.60 "	Rentierendes	5257.86 <i>M.</i>
Mehreinnahme	9.32 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	9.32 "
		Summa	5267.18 <i>M.</i>

10. Regina von Heuß'sche Stiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	77.08 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	38.31 "	Rentierendes	857.14 <i>M.</i>
Mehreinnahme	38.77 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	38.77 "
		Summa	895.91 <i>M.</i>

11. Veronika Kühle'sche Hausarmenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	85.95 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	73.68 "	Rentierendes	1760.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	12.27 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	12.27 "
		Summa	1772.27 <i>M.</i>

12. Elisabetha von Degensfeld'sche Armenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	301.84 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	297.84 "	Rentierendes	7185.70 <i>M.</i>
Mehreinnahme	4.— <i>M.</i>	Nichtrentierendes	4.— "
		Summa	7189.70 <i>M.</i>

13. Conrad Reim'sche Hausarmenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	158.67 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	154.26 "	Rentierendes	3428.56 <i>M.</i>
Mehreinnahme	4.41 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	4.41 "
		Summa	3432.97 <i>M.</i>

14. Katharina Gottliebina von Germaur'sche Armenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	158.47 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	154.26 "	Rentierendes	3428.56 <i>M.</i>
Mehreinnahme	4.21 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	4.21 "
		Summa	3432.77 <i>M.</i>

15. David Elias Seyler'sche Stiftung für Blinde.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	54.08 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	46.94 "	Rentierendes	1100.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	7.14 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	7.14 "
		Summa	1107.14 <i>M.</i>

16. David Elias Seyler'sche Stiftung für Geisteskranke.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	98.20 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	68.98 "	Rentierendes	1915.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	29.22 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	29.22 "
		Summa	1944.22 <i>M.</i>

17. David Elias und Karl Seyler'sche Armenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	154.32 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	154.32 "	Rentierendes	3428.56 <i>M.</i>
Mehreinnahme	—.— <i>M.</i>	Nichtrentierendes	—.— "
		Summa	3428.56 <i>M.</i>

18. Sybilla von Hartlieb'sche Witwenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	354.29 <i>M.</i>	Vermögen	
Ausgaben	354.28 "	Rentierendes	5 142.85 <i>M.</i>
Mehreinnahme	— .01 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	— .— "
		Summa	5 142.85 <i>M.</i>

19. Caroline Wachter'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	43.01 <i>M.</i>	Vermögen	
Ausgaben	42.50 "	Rentierendes	1085.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	— .51 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	— .51 "
		Summa	1085.51 "

20. Veronika Mayer'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	1765.50 <i>M.</i>	Vermögen	
Ausgaben	1765.20 "	Rentierendes	42 294.45 <i>M.</i>
Mehreinnahme	— .30 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	— .30 "
		Summa	42 294.75 <i>M.</i>

21. Barbara Schwarz'sche Armenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	72.86 <i>M.</i>	Vermögen	
Ausgaben	53.80 "	Rentierendes	1 620.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	19.06 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	13.06 "
		Summa	1 633.06 <i>M.</i>

22. Johann Georg von Stoll'sche Armenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	425.58 <i>M.</i>	Vermögen	
Ausgaben	425.58 "	Rentierendes	10 650.15 <i>M.</i>
Mehreinnahme	— .— <i>M.</i>	Nichtrentierendes	— .— "
		Summa	10 650.15 <i>M.</i>

23. Gartenheimfallrechts-Summe des Localarmenfonds.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	41.13 <i>M.</i>	Vermögen	
Ausgaben	16.28 "	Rentierendes	832.14 <i>M.</i>
Mehreinnahme	24.85 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	24.85 "
		Summa	856.99 <i>M.</i>

24. Balthasar Braun'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	66.24 <i>M.</i>	Vermögen	
Ausgaben	62.88 "	Rentierendes	1 200.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	3.36 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	3.36 "
		Summa	1 203.36 <i>M.</i>

25. Elias und Fanny Mündler'sche Stiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	354.83 <i>M.</i>	Vermögen	
Ausgaben	298.— "	Rentierendes	7 500.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	56.83 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	56.83 "
		Summa	7 556.83 <i>M.</i>

26. Heinrich Mayer'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	53.37 <i>M.</i>	Vermögen	
Ausgaben	27.57 "	Rentierendes	1 112.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	25.80 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	15.80 "
		Summa	1 127.80 <i>M.</i>

27. Fräulein Fanny von Zoller'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	854.12 <i>M.</i>	Vermögen	
Ausgaben	843.38 "	Rentierendes	20 250.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	10.74 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	10.74 "
		Summa	20 260.74 <i>M.</i>

28. Nicoloas von Hartlieb'sche Armenstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	80.80 <i>M.</i>	Vermögen	
Ausgaben	70.20 "	Rentierendes	1 750.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	10.60 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	10.60 "
		Summa	1 760.60 <i>M.</i>

29. Rudolf Dichteler'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abchluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	207.50 <i>M.</i>	Vermögen	
Ausgaben	200.18 "	Rentierendes	5 100.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	7.32 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	7.32 "
		Summa	5 107.32 <i>M.</i>

30. Friedrich Haufmann'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	421.66 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	404.48 "	Rentierendes	10200.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	17.18 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	17.18 "
		Summa	10217.18 <i>M.</i>

31. Josef Ulrich von Zoller'sche Armenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	2624.19 <i>M.</i>	Vermögen	
Ausgaben	1168.97 "	Rentierendes	43350.01 <i>M.</i>
Mehreinnahme	1455.52 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	484.09 "
		Summa	43834.10 <i>M.</i>

32. Freiherrlich Benedict von Hermann'sche Armenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	343.15 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	342.86 "	Rentierendes	8571.42 <i>M.</i>
Mehreinnahme	— .29 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	— .29 "
		Summa	8571.71 <i>M.</i>

33. Pauline Claus'sche Wohlthätigkeitsstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	106.35 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	54.85 "	Rentierendes	2100.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	51.50 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	1.50 "
		Summa	2101.50 <i>M.</i>

34. David von Wachter'sche Armenstiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	42.44 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	42.44 "	Rentierendes	1028.57 <i>M.</i>
Mehreinnahme	— .— <i>M.</i>	Nichtrentierendes	— .— "
		Summa	1028.57 <i>M.</i>

35. Adolf Anold'sche Stiftung für Gewerbe und Industrie.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	377.54 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	372.26 "	Rentierendes	10400.— <i>M.</i>
Mehreinnahme	5.28 <i>M.</i>	Nichtrentierendes	5.28 "
		Summa	10405.28 <i>M.</i>

36. Waisenknaben-Kasse.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	1950.30 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	1700.30 "	Rentierendes	38185.71 <i>M.</i>
Mehreinnahme	250.— <i>M.</i>	Nichtrentierendes	— .— "
		Summa	38185.71 <i>M.</i>

37. Vocalarmenfond.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	5323.17 <i>M.</i>	Vermögen.	
Ausgaben	5323.17 "	Rentierendes	173994.91 <i>M.</i>
Mehreinnahme	— .— <i>M.</i>	Nichtrentierendes	— .— "
		Summa	173994.91 <i>M.</i>

38. Die vereinigten Wohlthätigkeitsstiftungen.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen.		Ausgaben:	
Aus dem Vorjahre	60480.16 <i>M.</i>	Auf Passivrechnisse, Staats-	
Erträge des Stift-		auslagen und Concur-	
ungsvermögens	122018.62 "	renzen	13184.67 <i>M.</i>
Sustentationsbeiträge,		" Prozeß- und Exe-	
Zuschüsse u. Gegen-		kutionskosten	— .— "
leistungen	272.86 "	" die Verwaltung	23561.15 "
Sonstige Einnahmen	8927.30 "	" den Zweck	26214.62 "
		" Reparaturen u.	
		Neubauten	10520.58 "
		" besondere Leist-	
		ungen	40545.67 "
		" Refundierung des	
		Stiftungsver-	
		mögens	— .— "
		" sonstige Ausgaben	4200.08 "
Summa	191698.94 <i>M.</i>	Summa	118226.77 <i>M.</i>

Verbleibt eine Mehreinnahme von 73472.17 *M.*

Vermögen.	
Rentierendes	1627393.07 <i>M.</i>
Nichtrentierendes	206836.71 "
Summa	1834229.78 <i>M.</i>

Zusammenstellung

von Ausgaben der Wohlthätigkeitsstiftungen auf den Zweck und besondere Leistungen im Jahre 1894.

Auf Verköstigung der Pfründner und Dienstboten . . .	11740.70	ℳ
„ Brodgelber	1977.72	„
„ Bekleidungsbeiträge	1073.30	„
„ Kurkosten	772.48	„
„ Beerdigungskosten	210.70	„
„ Beheizung	4476.—	„
„ Beleuchtung	1224.62	„
„ Reinigung	211.35	„
„ Anschaffung von Hauseinrichtungsgegenständen . . .	1114.22	„
„ kleine Haushaltungskosten	238.33	„
„ Verteilung von Brennholz an Arme und Kranke . . .	3175.20	„
Zuschuß an die Armenpflege	25183.27	„
Schulgeld für arme Kinder	2000.—	„
Beiträge zur Subsistenzkassa	4222.80	„
für die Kleinkinderbewahranstalt	1456.32	„
„ „ Beschäftigungsanstalt	3859.70	„
„ „ Realschule	3000.—	„

Die Zahl der Pfründner beträgt 59 und zwar männliche 16, weibliche 43.

Im Jahre 1894 neu zugegangene Stiftungen:

39. Friedrich und Sofie Hausmann'sche evangelische Waisenhaus-Stiftung.

Die Hinterbliebenen des am 10. August 1894 dahier verstorbenen Fabrikbesizers Friedrich Hausmann, nämlich dessen Wittve Frau Sofie Hausmann und deren Söhne und nunmehrige Fabrikhaber Friedrich und Otto Hausmann hier haben in Erfüllung eines von dem Verstorbenen geäußerten Wunsches dem Stadtmagistrat Memmingen die Summe von 45000 ℳ mit der Bestimmung übergeben, daß mit diesem Kapital eine „Friedrich und Sofie Hausmann'sche evangelische Waisenhausstiftung zu Memmingen“ begründet werde, deren Renten zum Betriebe eines Waisenhauses für Kinder evangelischer Confession Verwendung finden und bis zur Verwirklichung dieses Zweckes nach Abzug des jeweiligen Verwaltungs-kostenbeitrages einstweilen angeammelt werden sollen.

Inhaltlich Entschliesung des k. Staatsministeriums des Innern vom 13. Oktober 1894 Nr. 18000 ist benannter Stiftung die Allerhöchste landes-

herrliche Bestätigung mit dem Ausdruck Allerhöchster wohlgefälliger Anerkennung des von den Stiftern bekundeten Wohlthätigkeitssinnes erteilt worden.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	400.— ℳ	Vermögen.	
Ausgaben	400.— „	Rentierendes	45000.— ℳ
Mehreinnahmen	—.— „	Nichtrentierendes	—.— „
		Summa	45000.— ℳ

40. Friedrich und Sofie Hausmann'sche Stiftung zur Unterstützung katholischer Waisenfinder in Memmingen.

Von den Hinterbliebenen des Fabrikbesizers Friedrich Hausmann dahier wurde weiters ein Kapital von 5000 ℳ übergeben, mit welchem dieselben eine weitere Stiftung mit dem Namen „Friedrich und Sofie Hausmann'sche Stiftung zur Unterstützung katholischer Waisenfinder in Memmingen“ begründeten.

Die Zinsen dieses Stiftungskapitales sollen nach Abzug der Verwaltungskosten zur Unterstützung katholischer Waisenfinder, welche in Memmingen wohnen, und daselbst heimathberechtigter katholischer Waisenfinder, welche auswärts untergebracht sind, verwendet werden. Inhaltlich höchster Entschliesung des kgl. Staatsministeriums des Innern vom 13. Oktober 1894 Nr. 18000 ist betreffender Stiftung gleichfalls die Allerhöchste landesherrliche Bestätigung mit dem Ausdruck Allerhöchst wohlgefälliger Anerkennung des von den Stiftern bekundeten Wohlthätigkeitssinnes erteilt worden.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.

Einnahmen	—.— ℳ	Vermögen.	
Ausgaben	—.— „	Rentierendes	5000.— ℳ
Mehreinnahme	—.— „	Nichtrentierendes	—.— „
		Summa	5000.— ℳ

41. Evangelischer Waisenhausbau fond.

Gemäß den Beschlüssen der städtischen Collegien vom 2. und 6. November 1894 sind um den Zweck der Friedrich und Sofie Hausmann'schen evangelischen Waisenhausstiftung dahier, deren Renten zum Betrieb eines Waisenhauses für Kinder evangelischer Confession verwendet werden sollen, baldthunlichst verwirklichen zu können

1. die Renten dieser Stiftung nach Abzug der Verwaltungskosten zunächst zur Begründung eines Bau fondes für ein evangelisches Waisenhaus zu admassiren; sodann ist
2. diesem Bau fond ein aus anderweitigen Zuwendungen vorhandener Betrag von 237 ℳ 05 s. und

3. um ein schnelleres Anwachsen dieses Fonds zu ermöglichen ein jährlicher Zuschuß von 1000 *M.* aus Mitteln der Wohlthätigkeitsstiftungen zu überweisen, wenn und so oft der jeweilige Rechnungsabschluß solches gestattet.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.		Vermögen.	
Einnahmen	1637.05 <i>M.</i>	Rentierendes	1528.— <i>M.</i>
Ausgaben	109.05 "	Nichtrentierendes	—.— "
Mehreinnahme	1528.— <i>M.</i>	Summa	1528.— <i>M.</i>

D.

Friedrich Carl von Stoll'sche Familienstiftung Gräunensfurt.

Die Voranschläge und Rechnungen dieser Stiftung sind den Gemeindebevollmächtigten, sowie dem für die Stiftung bestehenden Familienrat zur Prüfung und Erinnerungsabgabe mitzuteilen; werden jedoch zufolge der durch hohe Regierungs-Entschliessung vom 30. Mai 1882 ad Nr. 11293 erteilten Ermächtigung nicht öffentlich aufgelegt; weshalb auch von einer Veröffentlichung der Rechnungsergebnisse dieser Familienstiftung im gegenwärtigen Verwaltungsberichte Umgang genommen wird.

E.

Franz und Albertine von Steiger'sche Stiftung.

Abschluß der Betriebsrechnung 1894.		Vermögen.	
Einnahmen	839.06 <i>M.</i>	Rentierendes	20 000.— <i>M.</i>
Ausgaben	760.41 "	Nichtrentierendes	78.65 "
Mehreinnahmen	78.65 <i>M.</i>	Summa:	20 078.65 <i>M.</i>

XVII. Armenwesen.

A. Armenpflege.

Rechnung für 1894.

Einnahmen.		Uebertrag 29823.06 <i>M.</i>	
a. Aus dem Vorjahre	17.14 <i>M.</i>	c. Aus örtlichen Abgaben	164.05 "
b. Aus den Nutzungen des Armenfonds	4338.12 "	f. Zuschüsse anderer Klassen	68.57 "
c. Von den Wohlthätigkeitsstiftungen	25180.27 "	g. Aus Ersatzleistungen	5533.82 "
d. Auf Grund besonderer gesetzl. Bestimmungen	287.53 "	h. Sonstige Einnahmen	2104.80 "
Uebertrag	9823.06 <i>M.</i>	Summa	37 694.30 <i>M.</i>

Ausgaben.		Uebertrag 36269.13 <i>M.</i>	
a. Auf den Bestand der Vorjahre	—.— <i>M.</i>	d. Auf Armenanstalten	320.— "
b. Auf die Verwaltung	1060.45 "	e. " Ersatzleistungen	246.20 "
c. " Unterstützungen	35208.68 "	f. Sonstige Ausgaben	858.97 "
Uebertrag	36269.13 <i>M.</i>	g. Auf den Reservefond	—.— "
		Summa	37 694.30 <i>M.</i>

Vermögen: 342.86 *M.*

Zusammenstellung

von Ausgaben der Armenpflege auf Unterstützungen im Jahre 1894.

Auf. Geldspenden an Erwachsene	6325.90 <i>M.</i>
" Brodansteilung	1355.79 "
" Kostverabreichung in der Armen- u. Beschäftigungsanstalt	3049.27 "
" Anschaffung von Kleidungsstücken	253.66 "
" Unterbringung in auswärtigen Anstalten	610.30 "
" Unterbringung von Geisteskranken	2395.25 "
" Geldspenden an Kinder	5025.90 "
" Brodansteilung an Kinder	703.77 "
" Pflegelder für Kinder in auswärtigen Anstalten	194.15 "
" Anschaffung von Confirmationskleidern	1182.34 "
" " Schulbüchern und sonstigen Lehrmitteln	1361.72 "
" Lehrgelder für Knaben	115.— "
" Vorübergehende Unterstützungen	10129.63 "
Hierunter:	
Auf Medicamente für Kranke	1498.01 "
" Verpflegung im Krankenspital	4254.60 "
" Krankenhilfe in Geld	910.50 "

Durchschnittszahlen

der im Jahre 1894 mit monatlichen Armenspenden bedachten Personen.
Erwachsene 81, Kinder 64.

Die Armenunterstützungen sind festgesetzt wie folgt:

1. Geldspenden.

Die	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Classe
auf <i>M.</i>	1.50	2.—	2.80	3.50	4.50	5.50	6.50	7.50	per Monat.

Die Winterspende für die Monate November bis März auf 2 *M.* pro Monat.

Die Krankenhilfe der	I. Klasse	auf 15	§	täglich
"	"	"	II.	" " 20 " "
"	"	"	III.	" " 30 " "

2. Brod.

Wer eine monatliche Geldspende erhält, dem wird wöchentlich noch ein Laib Brod von 1000 Gramm verabreicht.

Die Bewilligung einer Krankenhilfe hat freie ärztliche Behandlung und freien Arzneigebrauch zur Folge.

Von den monatlichen Geldspenden treffen durchschnittlich im Jahre 1894

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Classe der Armenspende
Erwachsene	—,	1,	1,	6,	8,	21,	19,	25.	
Kinder	—,	1,	—,	4,	10,	2,	6,	41.	

Schließlich heben wir noch mit besonderem Danke hervor, daß dem Armenpflugesratsrat auch während des Jahres 1894 die Beihilfe des Frauenvereins zur Erziehung verwaister und verwahrloster Kinder, sowie jene des St. Johannis-Zweigvereins dahier in reichlichem Maße zu Teil geworden ist.

B. Armen- und Beschäftigungs- Anstalt.

Rechnung pro 1894.

Einnahmen.		Ausgaben.	
a. Aus Erfahleistungen für die Kost	4534.33 <i>M.</i>	a. Auf die Verwaltung	2171.56 <i>M.</i>
b. Aus dem Verkauf von Brennholz und gefertigten Arbeiten	7870.94 "	b. " Arbeitslöhne	1935.80 "
c. Sonstige Einnahmen	187.40 "	c. " Verköstigung	4534.33 "
d. Aus Zuschüssen der Wohltätigkeitsstiftungen	3859.70 "	d. " den Ankauf von Materialien	7205.30 "
Summa	16452.37 "	e. " Werkzeuge und Requisiten	73.28 "
		f. " Bekleidung	— " "
		g. Sonstige Ausgaben	532.10 "
		Summa	16452.37 <i>M.</i>

Vermögens-Ausweis.

Waarenvorräte	121.80 <i>M.</i>
Materialvorräte	1087.— "
Werkzeuge	1777.80 "
Hauseinrichtungsgegenstände	4301.10 "
Summa	7287.70 <i>M.</i>

Durchschnittszahl

der während des Jahres 1894 in der Armen- und Beschäftigungs-Anstalt untergebrachten Personen.

Armenanstalt 20, Beschäftigungsanstalt 12.

Nachdem der Verkauf der in der Beschäftigungsanstalt gefertigten Schachteln aus Holz zuletzt mit großem Verlust nicht mehr gelingen wollte, so wurde schon am 11. Juli 1879 beschlossen, das Kleinmachen des für das Rathhaus, die Schulen und für die städtischen Anstalten erforderlichen Brennholzes von ca. 1000 Ster jährlich durch die Arbeiter der Beschäftigungsanstalt besorgen zu lassen, gegen eine Vergütung von 1 *M.* per Ster an diese Anstalt.

Sodann ist die Beschäftigungsanstalt ermächtigt worden, klein gemachtes Brennholz sammt den zum Einheizen erforderlichen Holzfedern auch an Privatpersonen gegen baare Bezahlung abzugeben und dasselbe durch ihre Arbeiter in die Wohnung der Besteller verbringen zu lassen.

Außer dem Kleinmachen von Brennholz werden die männlichen Arbeiter noch mit Seegrasflechten und die Frauenpersonen mit Stricken beschäftigt.

C. Waisenknaben-, Spar- und Unterstützungskasse.

Betriebsrechnung pro 1894.

Einnahmen.		Ausgaben:	
Aus Sustentationsbeiträgen der Stiftungen	6.86 <i>M.</i>	Auf Bekleidung der Waisen	937.84 <i>M.</i>
" dem Fundationsvermögen	1687.34 "	" Lehrgelder	222.50 "
" Sustentationsbeiträgen von Privaten	2.84 "	" verschiedene Ausgaben	536.70 "
Summa	1697.04 <i>M.</i>	Summa	1697.04 <i>M.</i>
Das Guthaben von 110 Eingeführten beträgt	8954.39 "	Das Guthaben von 1620. — "	
Neuer Zugang " 14 "		Summa	10574.39 <i>M.</i>
Summa	124 "		

D. Kleinkinder-Bewahranstalt.

Rechnung pro 1894.

Einnahmen.		Ausgaben:	
Aus Sustainationsbeiträgen	1456.32 <i>M.</i>	Auf die Verwaltung	2086.17 <i>M.</i>
„ sonstigen Einnahmen	1446.70 „	„ den Zweck	816.85 „
Summa	2903.02 <i>M.</i>	Summa	2903.02 <i>M.</i>

Wert der Mobilien 948.30 *M.*

Die Zahl der in die Bewahranstalt eingeschriebenen Kinder ist durchschnittlich 300, von denen jeden Tag wenigstens 250 kommen.

Die Inscriptionsgebühr für ein Kind ist auf 20 *§* und die Aufsichtsgebühr auf 40 *§* per Woche festgesetzt.

Dem Frauenverein für die Förderung der Kleinkinderbewahranstalt sind wir für seine segensreiche Thätigkeit zu besonderem Danke verbunden, dem wir hiemit Ausdruck geben.

XVIII. Unterrichts- und Schulwesen.

A. Deutsche Schulen.

1. Protestantische Schulen.

Rechnung pro 1894.

Einnahmen.		Ausgaben:	
Aus Sustainationsbeiträgen:		Auf den Zweck:	
a. von Stiftungen	5737.94 <i>M.</i>	a. Personalbedarf	19105.— <i>M.</i>
b. „ der Stadtkasse	15696.81 „	b. Beheizung	1480.— „
c. Schulgelder auswärtiger Schüler u. Absentenstrafen	72.70 „	c. Beleuchtung	86.75 „
Sonstige Einnahmen	16.80 „	d. Reinigung	250.— „
Summa	21524.25 <i>M.</i>	e. Utensilien u. Geräte	88.26 „
		f. Schreibmaterialien u. Druckkosten	368.37 „
		g. Bibliothek und Apparate	110.87 „
		h. Schulfeierlichkeiten	35.— „
		i. Sonstige Ausgaben	—.— „
		Summa	21524.25 <i>M.</i>

Vermögens-Ausweis.

Wert der Mobilien: 6132.80 *M.*

Im Schuljahre 1893/94 besuchten

a. die protestantische Werktagsschule:
366 Knaben,
465 Mädchen,

Summa 831

b. die protestantische Sonntagschule
58 Schüler,
173 Schülerinnen,

Summa 231

c. die weibliche Arbeitsschule:
432 Schülerinnen:

2. Katholische Schule.

Rechnung pro 1894.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Aus Sustainationsbeiträgen:		Auf den Zweck:	
a. der Stiftungen	1062.85 <i>M.</i>	a. Personalbedarf	10834.80 <i>M.</i>
b. „ Stadtkasse	11261.86 „	b. Hausmiete	700.— „
c. Schulgelder auswärtiger Schüler u. Absentenstrafen	105.90 „	c. Reinigung	75.— „
Sonstige Einnahmen	30.— „	d. Beheizung	665.— „
Summa	12460.61 <i>M.</i>	e. Schuldiener	50.— „
		f. Utensilien u. Geräte	61.90 „
		g. Schreibmaterialien	21.71 „
		h. Bibliothek	52.20 „
		i. Sonstige Ausgaben	—.— „
		Summa	12460.61 <i>M.</i>

Vermögens-Ausweis.

Wert der Mobilien 2334.20 *M.*

Die katholische Werktagsschule wurde im Schuljahre 1893/94 besucht von:

191 Knaben,
243 Mädchen,

Summa 434

die katholische Sonntagschule:

47 Schüler,
100 Schülerinnen

Summa 147

die weibliche Arbeitsschule:

133 Schülerinnen.

B. Lateinschule.

Rechnung pro 1894.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Aus dem Vorjahre	155.— M.	Auf den Zweck:	
Aus Sustentationsbeiträgen:		a. Personalbedarf	21 057.74 "
a. des Kreises	13 340.74 "	b. Hausmiete	600.— "
b. der Stiftungen	8 621.67 "	c. Reinigung	67.42 "
c. Schulgelder	1 199.— "	d. Beheizung	684.— "
Sonstige Einnahmen	—.— "	e. Utensilien	295.40 "
		f. Bibliothek	217.17 "
		g. Verschiedene Ausgaben	239.68 "
		h. Sonstige	155.— M.
Summa	23 316.41 M.	Summa	23 316.41 M.

Vermögens-Ausweis.

Wert der Mobilien: 3 091.66 M.

Im Schuljahre 1893/94 hatte die Lateinschule 79 Schüler und zwar:

in der:	I.	II.	III.	IV.	V. Klasse
	24	19	14	15	7

C. Realschule und gewerbliche Fortbildungsschule.

Rechnung pro 1894.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Aus dem Vorjahre	450.— M.	Auf den Zweck:	
" Sustentationsbeiträgen:		a. Personalbedarf	22 471.29 M.
a. des Kreises	12 472.— "	b. Hausmiete	1 800.— "
b. der Stiftungen	4 114.33 "	c. Reinigung	180.— "
c. der Stadtkasse	9 074.55 "	d. Beheizung	779.60 "
d. Schulgelder	1 683.50 "	e. Beleuchtung	633.59 "
Sonstige Einnahmen	33.82 "	f. Lehrapparate	480.02 "
		g. Bibliothek	297.15 "
		h. Buchdrucker- und Binderlöhne	143.50 "
		i. Inserationskosten	52.74 "
		k. Mobilien	148.55 "
		l. Verschiedene Ausgaben	178.56 "
		m. Sonstige Ausgaben	663.20 "
Summa	27 828.20 M.	Summa	27 828.20 M.

Vermögens-Ausweis.

Wert der Mobilien und Apparate: 16 666.95 M.

Im Schuljahre 1893/94 besuchten

1. Die Realschule	151 Schüler und zwar:					
den I.	II.	III.	IV.	V.	VI. Kurs	
34	32	32	19	17	17	
2. Die gewerbliche Fortbildungsschule:	204 Schüler davon					
die Elementar-Abteilung	unterer Kurs					57
" "	oberer "					92
" Fach-	unterer "					33
" "	oberer "					22
den Zeichenunterricht am Sonntag freiwillig						13
den fakultativen Unterricht im Bauzeichnen						
während der Wintermonate						45

D. Höhere Töchterchule.

Die höhere Töchterchule in Memmingen ist eine mit dem Ludwigs-Lehrerinnen-Seminar verbundene Privatschule unter der Leitung des kgl. II-Stadtpfarrers bei St. Martin Herrn Otto Springung.

Die Anstalt hatte im Schuljahre 1893/94
93 Schülerinnen.

Dieser Privatschule wird aus städtischen Mitteln unentgeltliche Ueberlassung der nöthigen Schulkokale, freie Beheizung und Beleuchtung derselben, sowie außerdem aus communalen und Stiftungsmitteln ein Gesamtzuschuß von 900 M. gewährt.

XIX. Wissenschaften und Künste.

Die Stadtbibliothek zählt etwa 11 000 Bände, darunter 422 Incunabeln.

Allwöchentlich und zwar Sonntags vormittags von 10 bis 12 Uhr, werden daselbst Bücher zur unentgeltlichen Benützung abgegeben.

Sehr reichhaltig ist die Stadtbibliothek an historischen Werken.

Die zur Abgabe kommenden Volks- und Jugendschriften erfreuen sich besonders starker Nachfrage.

Die Ausgaben für die Stadtbibliothek betragen im Jahre 1894
459.68 M.

Das städtische Archiv wird auch von auswärtigen Forschern viel benützt, seitdem es allgemein bekannt wurde, daß dasselbe durch die verdienstvolle Thätigkeit des nun leider verstorbenen fürstl. Jünger'schen Archivrates Dr. Dobel zu Augsburg, früher dahier, wohl geordnet und mit sorgfältigst gefertigten Repertorien versehen worden ist.

Die städtische Sammlung von Kunst- und Altertumsgegenständen, welche in einigen Zimmern des Rathhauses untergebracht ist, hat in der Berichtsperiode seitens der hiesigen Einwohnerschaft höchst dankenswerthe Bereicherung erfahren.

Besondere Verdienste um die Vermehrung dieser Sammlung hat sich auch im Berichtsjahre der Ausschuss des hiesigen Altertumsvereins erworben, dem wir daher unsern Dank für sein ersprießliches gemeinnütziges Wirken auch an dieser Stelle auszusprechen uns gedrungen fühlen.

XX. Gesundheitspflege.

- a. Im Krankenspitale wurden im Jahre 1894 verpflegt:
- 308 Personen und zwar:
 - 48 hiesige Arme,
 - 198 Mitglieder der Gemeindefrankenkasse,
 - 62 Fremde,

wovon 26 gestorben sind.

b. Gemeinde-Krankenversicherung.

Die Krankenversicherungsbeiträge sind wie folgt festgesetzt:

- wöchentlich 15 § für erwachsene männliche Arbeiter,
- " 12 " " " weibliche "
- " 9 " " " jugendliche männliche "
- (unter 16 Jahren stehend)
- " 6 " " " weibliche "

Die Erhebung hat nach dem Krankenversicherungsgesetze volle 52 Wochenbeiträge in jedem Jahre zu umfassen.

Es sind somit, da die Einhebung der Beiträge allmonatlich erfolgt, in jedem Monat folgende Beiträge zu entrichten:

- a. für erwachsene männliche Arbeiter 65 §
- b. " " weibliche " 52 "
- c. " jugendliche männliche " 39 "
- d. " " weibliche " 26 "

Als Krankenunterstützung, welche spätestens mit dem Ablaufe der 13. Woche nach Beginn der Krankheit endet, wird gewährt:

1. Vom Beginn der Krankheit ab freie ärztliche Behandlung, Arznei zc.
2. Im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom 3. Tage nach dem Tage der Erkrankung ab für jeden Arbeitstag ein Krankengeld in folgenden Sätzen:

- a. für erwachsene männliche Arbeiter 80 § .
- b. " " weibliche " 60 "
- c. " jugendliche männliche " 40 "
- d. " " weibliche " 30 "

Ledige und alleinstehende Versicherte haben jedoch statt vorbezeichneter Leistungen nur freie Kur und Verpflegung im städtischen Krankenhause gemäß § 7 des Reichs-Krankenversicherungsgesetzes anzusprechen.

Die Zahl der Klassenmitglieder betrug am

- 1. Januar 1894 männliche 1169, weibliche 622,
- 1. April " " 1347, " 747,
- 1. Juli " " 1409, " 751,
- 1. Oktober " " 1429, " 769,
- 31. Dezember " " 1297, " 784,

Anmeldungen erfolgten 2398 und Abmeldungen 1856.

Rechnung pro 1894.

Einnahmen.		Ausgaben.	
a. Aus dem Bestand der Vorjahre	2346.96 M	a. für ärztliche Behandlung	966.60 M
b. Zinsen von Aktivkapitalien	115.62 "	b. für Arznei und sonstige Heilmittel	3950.58 "
c. Beiträge der Arbeitgeber und Arbeiter	13617.21 "	c. für Krankengelder an Mitglieder und deren Angehörige	3928.30 "
d. Ersatzleistung Dritter für gewährte Krankenunterstützung	51.30 "	d. Verpflegskosten an Krankenanstalten	7125.30 "
e. Aus verkauften Wertpapieren	2871.16 "	e. Ersatzleistungen an Dritte für gewährte Krankenunterstützung	—.— "
f. Sonstige Einnahmen	—.— "	f. Auf Kapitalanlagen	—.— "
		g. Sonstige Ausgaben	—.— "
Summa	19002.25 M	Summa	15971.08 M

Aktiv-Bestand 3031.17 M

Vermögens-Ausweis.

Rentierendes	—.—	ℳ
Nichtrentierendes	3031.17	„
Summa des Vermögens	3031.17	ℳ

C. Städtische Badeanstalt.

Die neuerbaute städtische Badeanstalt hatte im zweiten Jahre ihres Bestehens sich eines ziemlich regen Besuches zu erfreuen.

Die Abonnementsgebühren, sowie die Gebühren für Einzelbäder betragen im Jahre 1894 1860.70 ℳ

Aus der Eisbahn des Sammelweihers der städtischen Badeanstalt betragen die Einnahmen 401.— ℳ

Die Familien-Abonnements ergaben die Zahl von 172, die Einzel-Abonnements von 580; außerdem wurden 352 Stück Einzelbillets à 30 ℳ, 981 Stück Billets à 20 ℳ, 454 Stück Billets à 10 ℳ und 1/2 Duzend Billets zu 1 ℳ abgegeben.

Für ein Bade-Abonnement in den Wintermonaten wurden 2 ℳ entrichtet.

XXI. Begräbniswesen.

Nach der Leichen- und Leichenhaus-Ordnung für die Stadt Memmingen vom 20. November 1875 findet -- abgesehen von besonderen, aus sanitäts-polizeilichen Gründen statuierten Fällen -- ein Zwang zur Benützung des städtischen Leichenhauses in der Regel nicht statt.

Dasselbe findet gleichwohl eine Benützung, wie sie bei Erbauung desselben kaum angenommen wurde.

Es wurden dahier auf dem städtischen Begräbnisplatze im Jahre 1894 303 Personen beerdigt, davon wurden im Leichenhause nicht beigesetzt 8.

Von den Nichtbeigesetzten waren: Erwachsene —, Kinder 8.

Die israelitische Kultusgemeinde dahier besitzt einen eigenen Begräbnisplatz. Die Beerdigungen von Israeliten sind in vorstehender Uebersicht somit nicht enthalten; im Uebrigen auch sehr gering an Zahl.

XXII. Rechtspflege.

Beim Vermittlungsamte des Stadtmagistrats kamen im Jahre 1894 zur Verhandlung:

228 bürgerliche Rechtsstreitigkeiten
61 Beleidigungsfachen.

Hievon wurden durch Vergleich erledigt:

209 bürgerliche Rechtsstreitigkeiten
47 Beleidigungsfachen.

XXIII. Polizei.

Die Zahl der Arrestierungen und Anzeigen durch die aus 1 Wachtmeister und 7 Schutzmännern bestehende Schutzmannschaft betrug im Jahre 1894:

407 Arrestierungen,	
5 Anzeigen wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt,	
2 " " Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen,	
3 Anzeigen wegen Verbrechen und Vergehens wider die Sittlichkeit,	
1 " " Beleidigung.	
3 " " Körperverletzung,	
23 " " Vergehens des Diebstahls und Unterschlagung.	
19 " " Betrugs und Untreue,	
3 " " Sachbeschädigung,	
119 " " verschiedener Uebertretungen,	
229 " " Bettels und Landstreicherei,	
486 besondere Anzeigen.	

XXIV. Bürgerschaft.

Das Bürgerrecht haben im Jahre 1894 15 Personen

erworben.

Verheirathungszugnisse für in Memmingen heimatberechtigte Männer wurden im Jahre 1894

42 ausgestellt.

Am Schlusse des Berichtsjahres betrug die Zahl der wahlberechtigten Gemeindebürger

792

XXV. Gemeindevertretung.

Am Schlusse des Berichtsjahres bestand das Collegium der Gemeindebevollmächtigten aus folgenden Mitgliedern:

- | | |
|--------------------------------|--|
| Von der Wahl
im Jahre 1887. | 1. Bilgram Wilhelm, Brauereibesitzer. |
| | 2. Bilgram Hugo, Brauereibesitzer. |
| | 3. Gerstle Albrecht, Bankier. |
| | 4. Maurer Bernhard, Zimmermeister. |
| | 5. Voss Theodor, Feilenhauer. |
| | 6. Mezeler Bernhard, Wurstwaarenfabrikant. |
| | 7. Daumiller Eduard, Brauereibesitzer. |
| | 8. Woz Jakob, Schlossermeister. |
| | 9. Städele Julius, Goldarbeiter. |
| | 10. Diesel Gustav, Bürstenfabrikant. |
| Von der Wahl
im Jahre 1890. | 11. Arnold Georg, Käsehändler. |
| | 12. Mühleisen Heinrich, Kaufmann. |
| | 13. Daumiller Albert, Goldarbeiter. |
| | 14. Woz Balthasar, Weingastgeber. |
| | 15. Ehrhart Otto, Fabrikbesitzer. |
| | 16. Wünsch Friedrich, Färbereibesitzer. |
| | 17. Schnitzer Paul, Schreinermeister. |
| | 18. Flach Eduard, Kaufmann. |
| | 19. Diez Friedrich, Conditor. |
| | 20. Klotz Johannes, Privatmann. |
| Von der Wahl
im Jahre 1893. | 21. Haggemüller Theodor, Fabrikant. |
| | 22. Adler Karl, Tapezier. |
| | 23. Häberle Otto, Färbermeister. |
| | 24. Anmann Wilhelm, Tuchmacher. |
| | 25. Zorn Karl, Kaufmann. |
| | 26. Meiber Karl, Feilenhauer. |
| | 27. Schönmeier Karl, Kunstgärtner. |
| | 28. von Ammon Ludwig, Apotheker. |
| | 29. Anmann Adolf, Fabrikant. |
| | 30. Geiger August, Herrenkleiderfabrikant. |

Die Gemeindebevollmächtigten wählten pro 1894 zu ihrem Vorstände den Wurstwaarenfabrikant Bernhard Mezeler, zum I. Schriftführer den Kaufmann Karl Zorn und zum II. Schriftführer den Herrenkleiderfabrikanten August Geiger.

XXVI. Gemeindebehörden.

Der Bestand des Stadtmagistrats war am Schlusse des Berichtsjahres folgender:

- Scherer Karl, rechtskundiger Bürgermeister.
 Bürgerliche Magistratsräte:
 1. Cammerer Rudolf, Kaufmann,
 2. Mezeler Gottlob Traugott, Privatmann.
 3. Hermann Wilhelm, Kaufmann.
 4. Gradmann Friedrich, Privatmann.
 5. Herrlinger Andreas, Privatmann.
 6. von Ammon Christian, Privatmann.
 7. Scheible Adam, Privatmann.
 8. Kerler Robert, Buchbinder.
 9. Zorn Friedrich, Kaufmann.
 10. Brey Johann Georg, Weingastgeber.
 Obersekretär: Friedrich Lang.
 Polizei-Offiziant: Josef Woz.
 Magistrats-Offiziant: Robert Hojer.
 Rechnungsführer: Andreas Herrlinger.
 Sparkassa-Cassier: Adolf Mayr.
 Stadtbaumeister: Karl Schweyer.

XXVII. Gemeindehaushalt.

A. Stadtkasse.

I. Betriebsrechnung pro 1894.

Einnahmen.

1. Aus den Vorjahren	33 036.53	fl.
2. " dem unmittelbar rentirenden Gemeindevermögen	21 931.50	"
3. " öffentlichen Einrichtungen und Anstalten der Gemeinde	29 756.10	"
4. " der Amtsführung der Gemeindebehörde	2 542.30	"
5. " besonderen der Gemeinde gesetzlich zugewiesenen Abgaben	1 532.78	"
6. " Verbrauchssteuern und Zölle	39 229.67	"
7. " Subsistenzbeiträgen, Zuschüssen und besonderen Gegenleistungen	18 616.75	"
8. " Sonstigen Einnahmen	11 226.99	"
9. Direkte Gemeindefinanzen von 85% der direkten Staatssteuer	67 128.58	"
Summa	228 001.20	fl.

Ausgaben.

1. Auf den Bestand der Vorjahre	—.—	<i>M.</i>
2. „ Erhebung der Einnahmen, Bewirtschaftungskosten u.	5 775.33	„
3. „ Passivrechnisse und Staatsauslagen	817.51	„
4. „ die Gemeindebehörde und deren Amtsführung	39 894.42	„
5. „ öffentliche Einrichtungen und Anstalten der Gemeinde	129 080.84	„
6. „ das Gemeindebanwesen	9 421.12	„
7. „ öffentliche Feste, Feierlichkeiten und Ehrungen	2 455.50	„
8. „ besondere Leistungen	7 070.59	„
9. „ Schuldentilgung	38 964.20	„
10. „ sonstige Ausgaben	3 322.71	„
	<u>Summa</u>	<u>236 802.22</u> <i>M.</i>

Abschluß der Betriebsrechnung:

Die Einnahmen betragen	228 001.20	<i>M.</i>
„ Ausgaben „	<u>236 802.22</u>	„

Es ergibt sich somit eine Mindereinnahme von 8 801.02 *M.*

II. Vermögensrechnung.

Einnahmen.	Ausgaben.
1. Aus dem Vorjahre —.— <i>M.</i>	1. Auf Refundierung und Mehrung des Vermögens 66.03 <i>M.</i>
2. Infolge Veräußerungen oder Veränderungen von Vermögensbestandteilen 397.— „	2. Auf Leistung von Aktivvorschüssen —.— <i>M.</i>
3. Aus Schuldaufnahme 2 000.— „	
4. Sonstige Einnahmen 66.03 „	
<u>Summa</u> 42 463.03 <i>M.</i>	<u>Summa</u> 66.03 <i>M.</i>

Vermögensprobe.

Die angefallenen Vermögensteile betragen	463.03	<i>M.</i>
„ wiederangelegten „	<u>66.03</u>	„

Minderung des Vermögens um 397.— *M.*

Abschluß der Vermögensrechnung.

Die Einnahmen betragen	42 463.03	<i>M.</i>
„ Ausgaben „	<u>66.03</u>	„

somit eine Mehreinnahme von 42 397.— *M.*

Hievon ab die Mindereinnahme der Betriebsrechnung mit 8 801.02 „

Verbleibt somit ein Aktivrest von 33 595.98 *M.*

Summarischer Vermögensausweis.

Rentierendes Vermögen	537 810.34	<i>M.</i>
Nichtrentierendes „	<u>325 305.65</u>	„
Summa des Vermögens	863 115.99	<i>M.</i>
„ der Schulden	<u>434 169.14</u>	„
Reiner Vermögensstand	428 946.85	<i>M.</i>

Übersicht

verschiedener Einnahmen und Ausgaben der Stadtkasse im Jahre 1894.

Einnahmen.

Vom Stadtwald	15 666.92	<i>M.</i>
Aus Trinkwassergeldern	10 175.10	„
Von der Schranne	3 813.41	„
„ „ Badeanstalt 1860.70 <i>M.</i> , Eisbahn 401.— <i>M.</i>	2 261.70	<i>M.</i>
„ Heimatgebühren	1 851.42	„
„ Bürgeraufnahmegebühren	1 121.09	„
Vom Lokalmalzaufschlag	22 644.20	„
„ Fleischaufschlag	6 680.47	„
„ Getreide- und Wehaufschlag	5 350.—	„
„ Pflasterzoll	4 555.—	„
Beitrag der Staatskasse	5 571.43	„
Beitrag der Stiftungen zu den Verwaltungskosten	8 775.79	„

Ausgaben.

Auf Besoldungen der Gemeindebehörde	24 530.03	„
„ Realzinsen	4 956.37	„
„ die Polizeiverwaltung	10 121.72	„
„ die protestantische Schule	15 696.81	„
„ die katholische Schule	11 261.86	„
„ „ Realschule mit gewerblicher Fortbildungsschule	9 074.55	„
„ die Trinkwasserleitungen	2 797.54	„
„ Kanäle	1 826.04	„
„ Straßen- und Bachreinigung	1 536.25	„
„ die städtische Badeanstalt incl. Eisbahn	1 698.05	„
„ Straßenbeleuchtung	5 741.52	„
„ Feuerlöschwesen	2 189.31	„

auf Turmwächter	2112.23	„
„ Wasserbauten	755.58	„
„ Straßenpflaster und Gemeinewege	7540.24	„
„ Kanalisierung u. Pflasterung der Kramerstraße	64546.54	„
„ Brücken, Stege und Geländer	825.17	„
„ öffentliche Anlagen und Ortsverschönerungen	1259.32	„
„ Anschaffung in die Baumagazine	2587.53	„
„ Baureparaturen	3091.61	„
„ Schuldentilgung	21475.09	„
„ Verzinsung der Gemeindschuld	17489.11	„

B. Gemeindschulden.

Die auf die Erträgnisse des Lokalmalzausschlags fundierte konsolidierte Gemeindschuld betrug laut vorigem Verwaltungs-Berichte am 31. Dezember 1893 413644.23 *M.*

Hiezu kommt das mit höchster Entschliessung des kgl. Staatsministeriums des Innern vom 20. Februar 1893 Nr. 2345 und hoher Regierungsentschliessung vom 1. Februar 1893 Nr. 1361 zum Zwecke der Kanalisierung und Pflasterung der Kramerstraße zur Aufnahme bei den Wohltätigkeitsstiftungen dahier genehmigte Anlehen von 52000 *M.* im Restbetrage von noch 42000 „

Es ergibt sich somit eine Gesamtschuld von 455644.23 *M.*
 Davon wurden im Jahre 1894 getilgt 21475.09 „

Es verblieb daher am 31. Dezember 1894 eine Schuld von 434169.14 *M.* zu deren Verzinsung mit 4% und allmählicher Tilgung das Erträgnis des Lokalmalzausschlags im Aufschlage von 20000.— „
 und ein Zuschuß der Stadtkasse von 16320.— „
 sohin im Ganzen eine Summe von 36320.— *M.* jährlich zu verwenden ist, womit dieselbe nach dem Schuldentilgungsplane vom 5. Januar 1893 im Jahre 1914 zur vollständigen Heimzahlung gelangen würde.

C. Lokalmalzausschlags-Casse.

Zufolge höchster Ministerial-Entschliessung vom 6. September 1887 Nr. 12415 wurde der Stadtgemeinde Memmingen zur Verzinsung und Tilgung der Gemeindschulden die Forterhebung des Lokalmalzausschlags mit 1.20 *M.* vom Hektoliter Malz, dann mit 65 *S.* vom Hektoliter und 2 *S.* von je 3 Litern eingeführten Bieres vorerst bis zum 31. Dezember 1897 bewilligt.

Betriebsrechnung pro 1894.

Einnahmen.		Ausgaben.	
1. Aus dem Vorjahre	—.— <i>M.</i>	1. Auf die Verwaltung	—.— <i>M.</i>
2. Erträgnisse des Vermögens	2998.70 „	2. „ den Zweck	88109.62 „
3. Einnahmen aus Verbrauchssteuern	26949.21 „	3. „ sonst. Ausgaben	157.85 „
4. An geleisteten Zuschüssen	16320.— „		
5. Sonstige Einnahmen	—.— „		
6. Aufgenommene Passivkapitalien	42000.— „		
Summa	88267.91 <i>M.</i>	Summa	88267.47 <i>M.</i>

Vermögen.

Rentierendes	69166.30 <i>M.</i>
Kassabaarhaft	— „
Reiner Vermögensstand	69166.30 <i>M.</i>

Uebersicht der Mengen

von dem in Memmingen während des Jahres 1894 zur Bierbrauerei verwendeten Malze und von dem ein- und ausgeführten Biere.

	Hektoliter
1. Malzverbrauch der hiesigen Bierbrauereien	21451. ³⁰
2. Eingeführtes Bier	3503. ⁶³
3. Ausgeführtes Bier	9343. ⁰⁰
Malzausschlag	24645,08 <i>M.</i>

D. Pensionskasse für dienstunfähig gewordene Lehrer und andere städtische Bedienstete.

Rechnung pro 1894.

Einnahmen.		Ausgaben.	
1. Aus dem Vorjahre	2040.87 <i>M.</i>	1. Auf den Zweck	9596.84 <i>M.</i>
2. Erträgnisse des Vermögens	2089.24 „	2. Sonstige Ausgaben	9.35 „
3. Aus Zuschüssen	10116.36 „	3. Auf verzinsliche Anlage	3000.— „
4. Sonstige Einnahmen	18.— „		
Summa	14264.47 <i>M.</i>	Summa	12606.19 <i>M.</i>
		Kassabestand	1658.28 <i>M.</i>

Vermögen.

Rentierendes . . .	53 457.10	ℳ
Nichtrentierendes . .	1 658.28	„
Summa des Vermögens	55 115.38	ℳ

XXVIII. Militärwesen.

Im Jahre 1894 gelangten dahier 122 Militärpflichtige behufs Vorstellung zum Musterungsgeschäfte zur Anmeldung und zwar:

34	Militärpflichtige des Jahrgangs	1872
33	„	1873 und
55	„	1874

Ueber diese 122 Mann wurde bei dem am 2. April 1894 dahier abgehaltenen Musterungsgeschäfte wie folgt entschieden.

Jahrgang	Dauernd untauglich	Landsturm	Ersatzreserve	Tauglich	Auf 1 Jahr zurückgestellt	Summa
1892	1	16	8	8	1	34
1893	2	1	—	9	21	33
1894	3	4	1	21	26	55
Summa	6	21	9	38	48	122

An dem am gleichen Tage abgehaltenen Loosungsgeschäfte wurde für 57 Militärpflichtige gelooft und repräsentierte somit die Ziffer 57 die höchste Loosnummer für 1894.

Am 5. Juli 1894 fand die Aushebung der Militärpflichtigen für den Stadtbezirk Memmingen dahier statt und wurden zu derselben 92 Mann vorgestellt.

Das Resultat war folgendes:

Tauglich	Nachersatz	Ueberzählig	Landsturm	Ersatzreserve	Dauernd untauglich	Auf 1 Jahr zurückgestellt
31	11	3	16	14	11	6

Summa 92 Mann.

In der Stammrolle für 1894 wurden 71 dahier geborene mit Einrechnung der auswärts geborenen Militärpflichtigen im Ganzen 141 Mann geführt.

XXIX. Besondere Vorkommnisse.

Das Geburtsfest Seiner Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm II. am 27. Januar wurde durch Beslagung der städtischen Gebäude gefeiert.

Das Geburtsfest Seiner Königlichen Hoheit des Prinzregenten Prinzen Luitpold von Bayern am 12. März wurde durch Festgottesdienste in den hiesigen Kirchen St. Martin und St. Johann, durch ein von den städtischen Collegien in der Turnhalle veranstaltetes Festbankett und durch Austeilung von Geldgaben an hiesige Arme im Gesamtbetrage von 450 ℳ gefeiert, zu welcher Gabenverteilung ein Legat der verstorbenen Frau Rannete Hail, geb. Seutter zu Löhen von 271 ℳ und 179 ℳ aus dem Verkaufe von Neujahrs-Gratulations-Enthebungskarten die Mittel boten.

Die öffentlichen und eine große Anzahl Privatgebäude waren zur Feier dieses Tages beslaggt.

Am 31. März veranstaltete ein aus den Vorständen verschiedener hiesiger Vereine zusammengesetztes Comité zur Vorfeier des 79. Geburtsfestes Seiner Durchlaucht des Fürsten Otto von Bismarck eine solenne, aus allen Kreisen der hiesigen Bevölkerung zahlreich besuchte Festlichkeit in der städtischen Turnhalle.

Die Feier der Allerhöchsten Geburts- und Namensfeste Seiner Majestät des Königs Otto am 27. April und 30. September, sowie das Namensfest Seiner Königlichen Hoheit des Prinzregenten am 1. November fand in üblicher den erlassenen Anordnungen entsprechender Weise statt.

Das vom Radfahrerverein hier am 17. Juni veranstaltete schwäbische Hauptkonsulatsfest nahm einen sehr schönen Verlauf und wird den Festteilnehmern wohl noch lange in Erinnerung bleiben.

Zufolge der Königl. Allerhöchsten Verordnung vom 25. Juni 1894 wurde die bisherige Lateinschule zu einem sechsklassigen Progymnasium erhoben.

Am 5. Juli beehrten Seine Excellenz der Kgl. Regierungs-Präsident von Schwaben und Neuburg, Herr von Kopp, unsere Stadt mit einem Besuche. Seine Excellenz besichtigten verschiedene öffentliche Gebäude und nahmen auch die Sängersfesthalle im Reichshain in Augenschein.

In der Zeit vom 14. bis 16. Juli fand unter großartiger Beteiligung zahlreicher auswärtiger Sängervereine das VI. Sängerbundesfest des schwäbisch-bayerischen Sängerbundes statt. Das Fest verlief Dank den von dem Lokalfestauschusse getroffenen sehr sorgfältigen und umfassenden Vorbereitungen in schönster und würdigster Weise.

Der Sedanstag (2. September) wurde wie bisher vom Kampfgenossen-Verein unter lebhafter Beteiligung der Einwohnerschaft gefeiert.

Am 3. Dezember verschied nach kurzem Unwohlsein der hochverdiente Rektor des kgl. Progymnasiums und der kgl. Realschule Memmingen Herr Adam Kohl. Seinem langjährigen erspriechlichsten Wirken an diesen beiden Anstalten werden wir stets ein treues und dankbares Andenken bewahren.

Memmingen, im Juli 1896.

Der Magistrats-Vorstand:

Scherer,
rechtskundiger Bürgermeister.

Hoyer.